

**Betreibungskreis "Mittleres Tösstal"**

Mit dem revidierten Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs wird das Betreuungswesen im Kanton Zürich auf Beginn der nächsten Amtsperiode der Gemeindebehörden im Jahr 2010 neu strukturiert. Das Gesetz sieht vor, dass der Regierungsrat nach Anhörung der Gemeinden Betreibungskreise festlegt. Dabei berücksichtigt er insbesondere, dass die Betreibungsämter ihre Aufgabe in fachlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht optimal erfüllen können. Der Regierungsrat möchte Betreibungskreise bilden, bei denen jährlich mindestens 3'000 Betreibungen anfallen und die in aller Regel ausschliesslich Gemeinden desselben Bezirks umfassen. Bei Vorliegen besonderer topographischer Verhältnisse, mangelnder verkehrsmässiger Erschliessung oder geringer Bevölkerungsdichte kann die Geschäftslast geringer sein, darf aber jährlich 2'000 Betreibungen nicht unterschreiten.

Der Gemeinderat stimmt der Schaffung eines Betreibungskreises mit Wila und den Nachbargemeinden Bauma, Sternenbergr und Wildbergr zu; wobei Sitzgemeinde Wila sein wird. Der neue Betreibungskreis erfüllt die Vorgaben bezüglich der Grösse mit 2'000 Betreibungen nur knapp. Aus Sicht der flächenmässigen Ausdehnung, der geringen Bevölkerungsdichte sowie der Lage der beteiligten Gemeinden, macht diese Kreisbildung jedoch Sinn. Den definitiven Beschluss über den zukünftigen Betreibungskreis wird der Regierungsrat fällen.

Benützungsreglement für Begrüssungstafeln

Anfangs Sommerferien konnten die in den Gemeinden Turbenthal, Wila und Zell erstellten neuen Begrüssungstafeln eingeweiht werden. Neben allgemeinen Informationen kann mittels austauschbaren Einschubtafeln über öffentliche, politische, kulturelle und sportliche Anlässe informiert werden. Die Einschubtafeln können von den

ortsansässigen Vereinen und Institutionen vorerst unentgeltlich genutzt werden. Dazu hat der Gemeinderat ein Benützungsreglement erlassen. Darin werden die Benützungsberechtigung, die Prioritäten der Veranstaltungen sowie Benützungsdauer und Reservation der Einschubtafeln geregelt.

Weiterführung Gemeindeordnungsdienst

Der Gemeinderat Wila hat im Frühling 2008, befristet für ein halbes Jahr, die private Sicherheitsfirma Alpha Protect AG mit dem Ordnungsdienst in der Gemeinde beauftragt. Seither sind die Klagen und Reklamationen aus der Bevölkerung in Sachen Nachtruhestörung, Beschädigungen, Alkohol- und Drogenkonsum etc. zurückgegangen. Damit sich dieser erfreuliche Trend konsolidieren bzw. weiter verbessern kann, soll der Ordnungsdienst ausgebaut und weitergeführt werden. Da es sich dabei um eine wiederkehrende Ausgabe handelt und die Finanzkompetenz des Gemeinderates übersteigt, wird der Dezember-Gemeindeversammlung ein entsprechender Kreditantrag über 40'000 Franken gestellt.

Verkauf altes Sekundarschulhaus

In seiner Legislaturplanung 2007 - 2010 hat sich der Gemeinderat vorgenommen, das Liegenschaften-Portfolio der Gemeinde Wila zu optimieren und nicht benötigte Liegenschaften zu veräussern. Deshalb hat sich die Behörde auch über die künftige Nutzung des alten Sekundarschulhauses Gedanken gemacht. Sie ist zum Schluss gekommen, dass die Liegenschaft keinen Zweck im Sinne öffentlichen Interesses mehr erfüllt. Der Besitz von Wohnhäusern rechtfertigt sich für eine Gemeinde nur, wenn solche für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienlich sind oder wenn sich daraus zugunsten der Steuerzahler eine ausgewiesene Rendite erwirtschaften lässt. Diese Voraussetzungen sind - auch mit Blick auf die anstehenden kostspieligen Sanierungen - jedoch im Falle des alten Sekundarschulhauses künftig nicht mehr genügend gegeben. Bezüglich Ortsmuseum, welches im alten Sekundarschulhaus einquartiert ist, klärt der Gemeinderat derzeit diverse Optionen. Dieses Geschäft wird ebenfalls der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt.

Fertigstellung Friedhoferweiterung

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2007 hat für die Erweiterung des Friedhofes Wila mit Urnengräbern einen Kredit von 250'000 Franken bewilligt. Das Bauprojekt der Landschaftsarchitektur Putscher GmbH ist in den Monaten April bis Juli ausgeführt worden. Rechtzeitig steht nun die Anlage für weitere Urnenbestatungen bereit. Anlässlich der Fertigstellung der Friedhoferweiterung lädt der Gemeinderat die Bevölkerung auf Freitag, 24. Oktober 2008, 17.00 Uhr zu einem öffentlichen Apéro ein.

Friedensrichter Erneuerungswahl

Im nächsten Jahr ist der Friedensrichter für die Amtsdauer 2009-2015 neu zu wählen. Der Gemeinderat hat den ersten Wahlgang auf Sonntag, 8. Februar 2009 angesetzt. Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen läuft noch bis am 4. November.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- der Stiftung Werkheim Uster für die Erweiterung und den Neubau des Werkheim-Hauptgebäudes in Uster einen Solidaritätsbeitrag von 5'000 Franken zugesichert;
- die Gemeindeversammlungen 2009 auf Donnerstag, 11. Juni und Dienstag, 8. Dezember festgesetzt;
- zwei Personen wegen Nachtruhestörung beziehungsweise Parkieren auf einer Strassenabzweigung büssen müssen.

Baubewilligungen

Die Baukommission bzw. der Bauvorstand haben in den letzten Monaten folgende Baubewilligungen erteilt:

- Reiner Schwuchow für die Umnutzung des Saals in eine Wohnung sowie den Einbau einer Dachterrasse im Restaurant Ochsen an der Tösstalstrasse 21;
- Richard Furrer für den Neubau eines Mehrfamilienhauses anstelle einer Scheune an der Sommeraustrasse 2;
- Swiss Loma GmbH für den Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Kugelgasse;
- Marlies Papis für einen Dachaufbau, den Anbau einer Garage sowie eines Wintergartens an der Eichhaldenstrasse 39;
- Denis Karabulut für die Erstellung eines Grillwagens beim Restaurant Bahnhof an der Stationsstrasse 24;
- Magdalena und Alois Roth für den Neubau eines Einfamilienhauses und die Verlegung eines Gewächshauses im Schuppis.

B. Zinniker, Gemeindeschreiber